

Verwendung von E 10 bei Mercury Marine Motoren

Die Komponenten des Kraftstoffsystems von Mercury Marine Motoren sind so konstruiert, dass sie Kraftstoffen mit einem Ethanolanteil bis zu 10 % im Benzin standhalten. Es ist uns nicht bekannt, welchem Prozentsatz das Kraftstoffsystem des Bootes widersteht. Wenden Sie sich bzgl. spezifischer Empfehlungen für die Komponenten des Kraftstoffsystems Ihres Bootes (Kraftstofftanks, -leitungen und -anschlüsse) an den Bootshersteller.

Ethanol ist unendlich wasserlöslich. Bei Verwendung von Kraftstofftanks mit Entlüftung neigt Ethanol zum Anziehen von Feuchtigkeit, die eine aus Ethanol und Wasser bestehende Schicht bilden kann. Im Laufe der Zeit wird diese Schicht von Benzin abgeschieden und sinkt auf den Boden des Kraftstofftanks (Phasentrennung). Die bei Booten üblichen langen Lagerungszeiten erhöhen die Wahrscheinlichkeit dieses Zustands.

WICHTIG: Wenn ein Mercury Marine Motor mit Ethanol-haltigem Kraftstoff betrieben wird, darf der Kraftstoff nicht über einen längeren Zeitraum im Kraftstofftank gelagert werden. Längere Lagerungsperioden führen zu außergewöhnlichen Problemen. Kraftfahrzeuge verbrauchen mit Ethanol gemischte Kraftstoffe gewöhnlich, bevor der Kraftstoff eine Feuchtigkeitsmenge absorbieren kann, die zu Problemen führt. Boote werden jedoch oft so lange nicht betrieben, daß eine Phasentrennung auftreten kann. Darüber hinaus kann während der Lagerung Korrosion auftreten, wenn das Ethanol die schützende Ölschicht der internen Motorkomponenten abgespült hat. Die Verwendung von Kraftstoffen mit Ethanolanteil kann die folgenden Auswirkungen haben:

- Verstärkte Korrosion von Metallteilen
- Verschleiß von Gummi- und Kunststoffteilen
- Undichtigkeiten in Gummi-Kraftstoffleitungen
- Start- und Betriebsschwierigkeiten

Aus diesem Grund empfehlen wir die Verwendung von Kraftstoffen ohne Ethanolanteil, wann immer dies möglich ist. Wenn kein Kraftstoff ohne Ethanolanteil zur Verfügung steht oder wenn der Ethanolanteil nicht bekannt ist, das Kraftstoffsystem häufiger auf Undichtigkeiten und Anomalitäten untersuchen. Diese Empfehlung kann sicherlich auf andere Motorenfabrikate übertragen werden.